

ner Räumlichkeiten zu Betreibung eines umfanglichen Geschäfts ganz besonders eignet,
 2. ein Stück Feld nebst Wiese am hohlen Stein; das Feld ist $4\frac{1}{2}$ Schffl. groß und ein Theil desselben dormalen mit $1\frac{1}{2}$ Schffl. Korn und $\frac{1}{4}$ Schffl. Weizen besäet,
 3. eine Wiese am Zimmersteige,
 4. eine dergleichen am Hainbache,
 5. ein Teichgarten am Fahnteiche,
 6. ein Teichantheil,
 7. eine Scheune und
 8. ein Fischkasten am Gerbersbache,
 öffentlich an den Meistbietenden freiwillig zu verkaufen, wozu wir den 25. Januar 1842 terminlich festgesetzt haben.

Diejenigen, welche auf diese Grundstücke oder auf eines derselben zu bieten gesonnen sind, werden daher hiermit ersucht, am gedachten Tage Vormittags 9 Uhr im Erbhause zu Delsniz zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und, unter dem Vorbehalte der Auswahl unter den Picitanten, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Die von uns gestellten Bedingungen sind bei dem Herrn Stadtrath Schanz in Delsniz zu erfahren, die zu subhastirenden Grundstücke aber können zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Delsniz, den 23. Novbr. 1841.

Der verwittw. Frau Dr. Engel daselbst nachgelassene Kinder und Erben.

Gasthofs-Verkauf. Daß ich meinen am Fürstenplage allhier gelegenen, eines zahlreichen Besuchs sich erfreuenden und mit allen Bequemlichkeiten versehenen Gasthof „zur goldenen Sonne“ zu verkaufen gesonnen bin, mache ich Kaufliebhabern andurch bekannt.

Schneeberg, den 9. Januar 1842.

Eduard Zinn.

Hausverkauf. Erbschaftsausinandersetzung halber soll die zu weil. Karl Heinrich Jakob's, gewesenen hiesigen Bürgers und Maurers, Nachlaß gehörige obere Hälfte des sub No. $\frac{2}{3}$ katastrirten Wohnhauses in der sogenannten Elster auf

den 29. dies. Mon. Vormittags 9 Uhr in dem obbeschriebenen Hause an den Meistbietenden verkauft werden. Adorf, am 14. Januar 1842.

Die hinterlassenen Erben.

Verkauf. Rotteck's Weltgeschichte, 1838 und 1839 in 9 Hefen mit Kupf. erschienen, in 3 Pappebänden gebunden, nebst 1 Bdchen Register — mit dem Einband neu 5 Thlr. 15 Ngr. kostend — ganz neu und gut erhalten, ist für den bestimmten Preis von 3 Thlr. 15 Ngr. zu verkaufen bei

A. Korarius,
 Buchbinder in Neukirchen.

Königl. Sachs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Als Agent der genannten, unter verordneter immerwährender Controle des Magistrats zu Leipzig, seit Jah-

ren segensreich wirkenden Gesellschaft, erneuere ich den Aufruf zur Benutzung derselben an alle diejenigen Bewohner meines Agenturbezirks, denen es nach ihrem Tode um die Versorgung ihrer Frauen und Kinder oder treuen Diener zu thun ist.

Mit geringen jährlichen Opfern kann dadurch diese dem Familienvater heiligste Pflicht erfüllt werden, und dem Geschäftsmanne bietet sich Gelegenheit dar, sein Gewerbe zu unterstützen oder vor Verlusten zu bewahren. Bei der Ungewißheit des menschlichen Lebens wird die Versicherung des Lebens die größte Maasregel der Vorsicht, und darum sollte Niemand zögern, auf diesem Wege sich Beruhigung über das Schicksal der Seinigen zu verschaffen. Zu jedweder Auskunft, unentgeltlicher Austheilung der Statuten, und zur Beförderung von Versicherungsanträgen an die Direktion ist stets bereit der Haupteinnehmer Lochmann in Adorf.

Anzeige. Die Konzession zu unserem diesjährigen Maskenballe ist eingegangen und soll der Tag, an welchem derselbe gehalten werden wird, des Nächsten bekannt gemacht werden. Delsniz, am 17. Januar 1842.

Die Casino-Besitzer daselbst.
 Dr. Schreyer, d. B. Vorstand.

Gesellschaftstheater in Adorf. Nächstkommenden Sonntag, den 23. dies. Mon., soll von der unterzeichneten Theatergesellschaft aufgeführt werden: Richards Wanderleben. Lustspiel in 4 Aufzügen. Nach dem Englischen des John D'Keefe, frei bearbeitet von G. Kettel. Adorf, am 17. Januar 1842.

Die Theatergesellschaft daselbst.

Anzeige. Da mein früher hier noch nicht gesehenes Kunstwerk, welches ich auf dem Schießhause in Adorf aufgestellt habe, nur noch kurze Zeit zu sehen sein wird, lade ich ein geehrtes Publikum höflichst ein, mich noch während meines Hierseins mit Seiner Gegenwart zu beehren.

E. G. Just.

Todes-Anzeige. Am 7. d. M. entschlief unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau Johanne Dorothee verw. Schopper geb. Starke allhier, nach einem anderthalbjährigen Kranklager im bald vollendeten 75sten Lebensjahre. So geduldig sie in ihren Leiden war, so sanft war ihr Ende. Ihr Verlust ist für uns um so schmerzlicher, als sie uns eine gute Mutter war.

Auch bringen wir den verehrten zahlreichen Begleitern zu ihrer letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank!

Indem wir dies unsern auswärtigen Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme. Adorf, den 12. Januar 1842.

Dorothee Friederike Zenker geb. Schopper,
 als Tochter,
 Christ. Gottl. Zenker, als Schwiegersohn.

Gefunden. Am gestrigen Sonntage den 16. d. Mts. Abends ist auf der sogenannten Brücke eine Tuchmüze gefunden worden.

